

Erasmus+ Hochschulbildung (KA103)
Fragen und Antworten zum Webinar
„Q& A zur digitalen Verwaltung des neuen E+ Pro-
gramms“

4. November 2020

im Rahmen der Hochschultagung 2020

European Student Card Initiative
Erasmus Goes Digital ab 2021

Fragen zum Dashboard/IIAM

- **Müssen agreements für 2021/22 noch einmal mit dem IIAM abgeschlossen werden oder starten die agreements im Rahmen des IIAM erst mit dem Studienjahr 2022/23?**
Die für 2014-2020 ausgestellten Inter-Institutional Agreements gelten automatisch ein Jahr länger, also auch noch für Projekte unter dem Call 2021. Ab Jänner 2021 können Hochschulen die digitalen Inter-Institutional Agreements erstellen (via Inter-Institutional-Agreement-Manager). Ab dem Projekt Call 2022 sind die neuen digitalen IIAs verpflichtend.
- **Können künftig multi-laterale IIAs abgeschlossen werden? Wie sieht dann die digitale Signatur aus?**
Es liegen derzeit keine Informationen dazu vor. Eine digitale Signatur wird nicht extra eingebaut werden. Hochschulen authentifizieren sich über das Dashboard, über einen Klick wird das IIA unterschrieben.
- **Müssen wir, wenn wir z.B. Mobility Online haben, das Dashboard zusätzlich benützen oder können wir es ersetzen?**
Hochschulen, die kommerzielle Anbieter haben, können diese Systeme weiter benutzen. Dafür werden die APIs entwickelt, mit Hilfe derer sich die Systeme kommerzieller Anbieter mit EWP verbinden.

- **Signatur: Muss im Dashboard die "offizielle" autorisierte Person, welche Agreements unterzeichnet, diese auch im IIA abschließen?**

Sie müssen an Ihrer Institution klären, wer die Unterschrift leisten darf. Diese Person muss einen Zugang zum Dashboard bekommen.

Fragen zum OLA 3.0

- **Gibt es bereits ein OLA für Praktika (SMT)? Falls nein, ab wann wird dieses verfügbar sein?**
2021 wird es für Praktika kein OLA 3.0 geben. Es gilt das bisherige OLA zu verwenden. Derzeitige Herausforderung: Authentifizierung seitens der Unternehmen.

- **Kann man OLA auch ohne eduGAIN Zugang der Universität nutzen? Studierende können sich zwar über Google einloggen, aber unterschreiben funktioniert nicht. Gibt es hier schon Erfahrungen?**

Derzeit gibt es für Studierende zwei Möglichkeiten Zugang zu OLA zu erhalten: über einen google account oder über eduGAIN.

Empfehlung der Europäischen Kommission: Die Anmeldung für Studierende soll flächendeckend über eduGAIN funktionieren. Es wird aber auch an einer anderen Zugangsmöglichkeit gearbeitet, google ist nur eine Zwischenlösung.

In Österreich stehen der OeAD und das BMBWF in Austausch mit ACOnet und eduGAIN.

- **Können im OLA die Daten der 'Sending Responsible Person' und der 'Sending Administrative Contact Person' hinterlegt werden, so dass sie automatisch eingefüllt werden? Oder müssen das die Studierenden immer selbst ausfüllen?**

Geplant ist, dass Daten hinterlegt sind. Momentan ist es noch nicht umgesetzt, aber es soll entwickelt werden.

- **Wenn man alle Programme in einem System administrieren will, wäre es dann vorteilhaft auf seine eigene online Lösung zu gehen als OLA auch einzubinden (weil Praktika nicht gehen)? Sonst arbeitet man wieder mit vielen unterschiedlichen Systemen. Was meinen Sie?**
Wenn Sie einen Drittanbieter Software oder selbstentwickelte Software verwenden, besteht nicht die Verpflichtung das Dashboard zu verwenden. Sie können die eigene Lösung weiter verwenden.

- **Abwicklung der E+ Learning Agreements: Wir können das Dashboard nutzen, müssen aber nicht? Abwicklung nur über Mobility Online ist auch möglich?**
Ja, die LA können dann auch über das eigene System abgewickelt werden. Derzeit sind allerdings die APIs noch nicht fertig gestellt, daher funktioniert die Schnittstelle zwischen OLA und Drittanbieter noch nicht.
- **Wie soll mit OLA in Bezug auf KA107 umgegangen werden? Wir haben 3-Jahres-Projekte, laufen ins neue Programm.**
Momentan ist OLA nur für KA103 entwickelt, es gibt keine Informationen darüber, ab wann es in KA107 genutzt wird.
- **Wir nutzen bereits das OLA für SMT über das Dashboard!? Können wir es weiter nutzen?**
OLA 3.0 funktioniert für SMT nicht. Voraussichtlich wird die alte Plattform für SMT weiter genutzt werden. OLA 3.0 für SMT wird frühestens für Call 2022 fertig.
- **Ist schon bekannt bis wann OLA (spätestens) stehen soll?**
Die Europäische Kommission behält den Zeitplan bei: Hochschulen sollen OLA für Outgoing Studierende (SMS) ab dem Projekt 2021 verwenden.

Fragen zur Erasmus+ App

- **Gibt es schon einen Zeitpunkt, bis wann die App tatsächlich verwendet werden soll?**
Laut derzeitigem Zeitplan der Europäischen Kommission: Ende 2020 soll die E+ App veröffentlicht werden. Ab 2021 kann die E+ App verwendet werden. Bis Mitte 2021 erfolgen weitere Adaptierungen. Änderungen vorbehalten.

Fragen Allgemeines:

- **Grant Agreement: Kann eine Hochschule das grant agreement von Studierenden mit gescannter Unterschrift akzeptieren?**
Unterschriften sind derzeit nur im Original oder mit amtlicher digitaler Signatur möglich. Der OeAD ist bemüht die Digitalisierung voranzutreiben und steht dazu auch im Austausch mit der Europäischen Kommission.
- **Grant Agreement: Wann werden Vorlagen zur Verfügung stehen?**
Normalerweise erhalten wir die Vorlagen einige Monate vor Projektbeginn (Februar/März).
- **Was ist der Stand der Dinge - ab wann wird OLA, E+App, ESC fertig zur Verfügung stehen?**
Die Europäische Kommission teilt mit, dass der Zeitplan eingehalten wird und dass ab dem Call 2021 gestartet wird.
OLA für Studienaufenthalte wird funktionieren.
Die E+App soll Ende 2021 gestartet werden.

ESC ist ein Projekt aus Frankreich, das prinzipiell funktioniert und läuft (physische Karte mit QR Code). Ob es für Österreich sinnvoll ist, bedarf einer Abklärung. Keine österr. Hochschule hat angegeben, dass sie einen QR Code am Studierendenausweis verwendet.

Das BMBWF hat mit einigen Hochschulen in Österreich ein Projekt gestartet, mit dem Ziel eine elektronische Studentcard am Smartphone (mit Ausweisberechtigung) zu entwickeln.

Über die Entwicklungen wird laufend informiert.

- **Wie sieht es künftig mit den Grant Agreement für Personalmobilität aus?**

Mit dem Start des neuen Programms bleibt die Abwicklung wie gewohnt in Papierform (Vorlagen der Kommission, die Ihnen die nationale Agentur zur Verfügung stellt).

- **Gibt es ein Datum für den offiziellen Start des EWP? Oder geht das parallel mit dem Start des neuen Programms? Anders gefragt: Wann ist die Testphase formal beendet?**

EWP ist seit zwei Jahren in Betrieb. Die Schnittstellen werden laufend bearbeitet und entwickelt, z.B. Inhalte des neuen OLA 3.0.

Die Testphase von IIAM ist jetzt beendet, Rückmeldungen werden derzeit eingearbeitet.

HEI mit kommerziellen Anbieter

- **Ist die Abwicklung von Learning Agreements für SMT über Mobility Online möglich und "erlaubt"?**

Ja, unter der Voraussetzung, dass die Inhalte der Vorlage der Kommission (minimum requirements) abgebildet sind.

- **Werden die Anforderungen an die neue Programmgeneration direkt von der Nationalagentur an kommerzielle Anbieter weiter gegeben oder sind die Hochschulen dafür verantwortlich?**

Von der nationalen Agentur werden keine Anforderungen direkt an Unternehmen weitergegeben. Die Unternehmen agieren auf dem freien Markt, daher müssen sich die Unternehmen um die Informationen selbst kümmern. Alle Informationen, die verfügbar sind, sind öffentlich zugänglich.

- **Wann kann man Mobility Online wirklich für die IIAs benutzen?**

Mit Anfang 2021. Wenn der IIA Manager im Dashboard produktiv ist, kann auch Mobility Online damit arbeiten.

HEI mit „inhouse“ entwickelter Software

- **Wird sich hinsichtlich der Schnittstellen noch etwas ändern?**
Wir gehen davon aus, dass die Schnittstellen stabil bleiben, allerdings liegt dies nicht in unserem Entscheidungsbereich.
- **EWP ist als Drehscheibe angeblich noch gar nicht programmiert, laut Anbieter einer kommerziellen Software. Bis wann hat man dann Zugang? Denn unsere Programmierer benötigen die Infos, wo Sie unser eigenes System anhängen können.**
Die kommerziellen Anbieter sollen in den nächsten Monaten an EWP angebunden werden. Es wird daran gearbeitet und einige Funktionen sollten bereits möglich sein. Das Testen von Inter-Institutional-Agreements beispielsweise, sollte theoretisch schon über Drittanbieter funktionieren. Bei anderen Anwendungen fehlt es teilweise noch an der Implementierung der entsprechenden API (Programmierschnittstelle).

European Student Card

- **Ist es richtig, dass die ESC zuerst nur eine "digitale" Karte ist. Bis wann muss eine physische Karte (co-branding) dann umgesetzt sein?**
Das französische ESC-Projekt sieht eine physische Karte vor, mit EU-Logo und QR-Code. Wenn Hochschulen an diesem Projekt teilnehmen möchten, ist dies möglich. In Österreich hat allerdings vor kurzem ein Projekt gestartet (BMBWF in Kooperation mit einigen österreichischen Hochschulen), das eine digitale Karte am Smartphone entwickeln soll. Diese digitale Karte würde die physische ersetzen.